

Ein neuer *Zyras*.

Beschrieben von Dr. Max Bernhauer, Grünburg Ob.-Oest.

Zyras Leonhardi nov. spec.

Mit *Zyras barbarus* Fauv. am nächsten verwandt, aber mit weitläufiger punktiertem Hinterleibe und stärker queren vorletzten Fühlergliedern.

Tiefschwarz, matt, ziemlich dicht grau behaart, die Fühler, Taster und Beine dunkel pechfarben.

Kopf viel schmaler als der Halsschild, quer, sehr fein und dicht punktiert, am Scheitel jederseits der Mitte scharf niedergedrückt, hinten etwas eingeschnürt. Augen mäßig groß, etwas gewölbt, die Schläfen hinter denselben fast länger als ihr Längsdurchmesser, unten scharf gerandet. Fühler mäßig lang, kräftig, ihr drittes Glied ungefähr so lang als das zweite, das vierte deutlich quer, die folgenden allmählich breiter und kürzer werdend, die vorletzten um die Hälfte breiter als lang, das Endglied länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammengenommen. Halsschild fast so breit als die Flügeldecken, etwa um ein Viertel breiter als lang, an den Seiten gerundet, vor der Mitte am breitesten, nach rückwärts etwas ausgeschweift verengt, mit deutlich markierten Hinterecken, in der Mittellinie schwach gefurcht, vor dem Schildchen mit einem Grübchen, fein und dicht, deutlich etwas rauhrunzelig punktiert. Flügeldecken wenig länger als der Halsschild, ähnlich wie der Halsschild, aber weniger fein und etwas dichter punktiert. Hinterleib glänzender als der Vorderkörper, mäßig fein und mäßig dicht, hinten weitläufiger, am siebenten Tergit spärlich punktiert. Long. 3,8 mm.

Von dieser Art fing Herr O. Leonhard zwei Stücke am Monte Cola auf Sizilien in einer Seehöhe von ca. 800 m in einer Macchie am 12. April 1906 im Gesiebe an den Wurzeln von Gesträuchern.

Carabus auronitens Farinesi Dej.

Von Paul Born, Herzogenbuchsee (Schweiz).

Carabus auronitens Farinesi Dej. ist sowohl in Géhin's Katalog von 1885, als in Reitter's Bestimmungstabellen der *Carabidae* von 1896 als Varietät vom *punctato-auratus* Germ. aufgeführt und zwar jedenfalls bloß deshalb, weil diese beiden Pyrenäenformen des *auronitens* beide schwarze Schenkel haben.

Diese Auffassung ist aber total unrichtig und *Farinesi* ist wenigstens eine ebenso gute geographische Rasse des *auronitens* als *punctato-auratus* und *festivus* und zwar eine Rasse, die in Größe, Skulptur und Farbe auch ebenso mannigfaltig variiert als diese beiden.